

Gold gewonnen. Andreasberg, Klaustal und Zellerfeld haben hochentwickelte Silbergruben, die aber auch viel Blei und Zink liefern. Mansfeld erzeugt neben kleinern Silbermengen $\frac{2}{3}$ des deutschen Kupfers. Hier und in Oschersleben werden größere Braunkohlenlager ausgebeutet (Briketts); aber Eisen fördert man nur in geringem Maße. Zu dem lebhaften Bergbau gesellt sich ein ausgedehnter Hüttenbetrieb (Hochöfen, Eisenhämmer, Schmiedewerke), der seine Erze auch aus Rheinland-Westfalen bezieht. Der Harz ist in der Kupfergewinnung das I., in der Silber- und Bleiproduktion das II. Gebiet Deutschlands.

g) Die Zerrissenheit des Gebirgsrandes leistete der politischen Zersplitterung Vorschub. Im Mittelalter gehörte fast jedes Tal einem andern „Harzgrafen“, der seine stolze Burg entweder auf einer Felsenklippe der Ebene (der Raubgraf auf dem Regenstein) oder am Ausgang des Tales erbaute (Burg Blankenburg, Burg Vernigerode, Harzburg u. a.). Heut sind

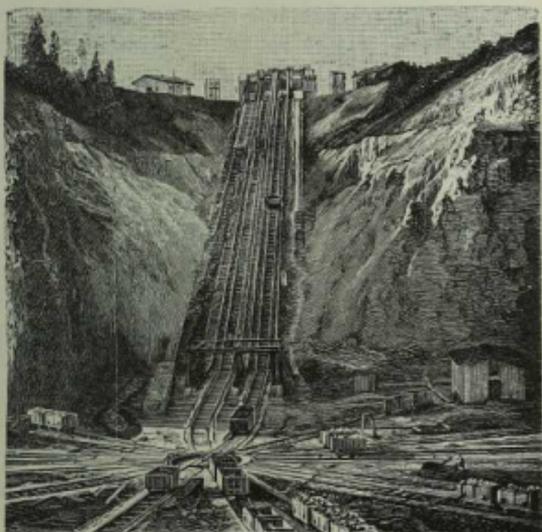


Abb. 20. Drahtseilbahn im Gebirge.

nur noch wenig Einzelherrschaften übrig geblieben. Es gehören: 1. zum Herzogtum Anhalt: Ballenstedt (die „Askanier“), 2. zum Herzogtum Braunschweig: Harzburg (Kurort), Blankenburg (12, Touristenverkehr), 3. zur Provinz Hannover: die Bergwerkstädte Andreasberg, Klaustal, Zellerfeld, Goslar (20, Kaiserhaus, Residenz Heinrichs III. und IV.), 4. zur Provinz Sachsen: Vernigerode (18, Touristenverkehr), Quedlinburg (25, Gemüsfelder) Oschersleben (18, Zuckerfabrikation), Halberstadt (45, Zucker-, Eisenindustrie), Thale (13, Touristenverkehr), Oschersleben (30, Zuckerfabriken), Mansfeld (Luther, Bergbau), Eisleben (25, Hüttenbetrieb). Der Harz gehört zu den Provinzen Sachsen und Hannover und zu den Herzogtümern Braunschweig und Anhalt.

Ergebnis. Der Harz ist ein isoliertes, von romantischen Klüften zerrissenes altzeitliches Massengebirge mit rauhem Klima und